



<p>Einführungen “ vorzustellen (Anhang 2)</p> <p><u>Grundregeln:</u> Trainer leitet die Gruppenaktivität:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden werden gebeten, die Grundregeln für das Programm festzulegen.</li> </ul>		<p><u>10 Minuten</u></p>	<p>Notizmaterialien</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vermeiden Sie Abkürzungen. Wenn Sie Abkürzungen verwenden müssen, erklären Sie zuerst, was sie bedeuten.</li> </ul>		
<p><i>Einheit 1- Einführung in den Kultur- und Kreativbereich</i></p> <p><u>Trainer Einführung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Trainer führt die Lernenden in das Modul ein - Einführung in das Unternehmertum im Kultur- und Kreativbereich ein und gibt einen Überblick über das Programm des Workshops.</li> </ul> <p><u>Gesamte Gruppendiskussion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mit dem Gebrauch von Flipchart und Marker fragt der Trainer die Lernenden: Wie würden Sie den Kultur- und Kreativbereich definieren?" Ziel dieser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Formeller Trainer Input;</li> <li>Gruppendiskussion und -reflexion;</li> <li>Klasse/Trainer Interaktion;</li> <li>Gruppenbrainstorming;</li> <li>PowerPoint Folien.</li> </ul>	<p><u>5 Minuten</u></p> <p><u>25 Minuten</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trainingsort mit Raum für Breakout-Sitzungen;</li> <li>Video Projektor;</li> <li>Laptop;</li> <li>PowerPoint Folien;</li> <li>Stifte, Buntstifte und Notizmaterialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Verfügung stehen für die Beantwortung von Fragen;</li> <li>Benutzen Sie kurze Sätze;</li> <li>Haben Sie eine klare, logische und prägnante Sprache;</li> <li>Vermeiden Sie Fachsprache;</li> <li>Vermeiden Sie Abkürzungen. Wenn Sie Abkürzungen verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn den Lernenden das Bewusstsein für den Sektor fehlt, sind sie eingeladen, weitere Informationen über die angebotenen Links zu erhalten.</li> <li>Die Lernenden sollen sich Notizen zu ihren Gruppenaktivitäten machen.</li> </ul>	<p>Crombie, D., &amp; Hagoort, G. (2010). The entrepreneurial dimension of the cultural and creative industries. <i>Hogeschool voor de Kunsten Utrecht, European Commission, Utrecht</i>, 1-237.</p> <p>Klamer, A. (2011). Cultural entrepreneurship. <i>The Review of Austrian Economics</i>, 24(2), 141-156</p> <p>The Entrepreneurs Purpose - How EY Entrepreneur Of</p>



<p>Aktivität ist es, das Bewusstsein der Lernenden in diesem Bereich einzuschätzen. Für diese Aktivität werden die Lernenden aufgefordert, Definitionen des CCI-Sektors darzustellen oder die Arten von Unternehmen aufzulisten, die in diesem Sektor gegründet wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Anschluss an diese Diskussion fordert der Trainer die Lernenden auf, Existenzgründung im Kultur- und Kreativsektor zu definieren und zu diskutieren, warum Existenzgründung in dem CCI-Sektor wichtig ist?</li> <li>• Der Trainer nimmt die Hauptpunkte der Gruppendiskussion auf dem Flipchart auf.</li> </ul> <p><u>Trainer-Präsentation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhand von PowerPoint-Folien überprüft der</li> </ul>		<p><u>10 Minuten</u></p>		<p>müssen, erklären Sie zuerst, was sie bedeuten.</p>		<p>The Year® Award Winners Outperform and Outlast the Competition- Harvard business review</p> <p>Entrepreneurs and their impact on jobs and economic growth - Alexander S. Kritikos DIW Berlin, University of Potsdam, and IZA, Germany</p>
--	--	--------------------------	--	---	--	--



Trainer einige Schlüsselfragen, die den Lernenden helfen, den CCI-Sektor zu definieren.						
<p><i>Einheit 2 – CCI-Unternehmer werden</i></p> <p><u>Trainer-Präsentation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Anhand von PowerPoint-Folien stellt der Trainer einige Definitionen zu CCI-Unternehmern vor und führt die Lernenden dann in die Zielsetzung, Wirkung, Dynamik und Motivation von CCI-Unternehmern ein.</li><li>Der Trainer stellt dann Folien über den Zweck und die Wirkung des Unternehmers vor.</li></ul> <p><u>Gruppenaktivität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Mit dem Gebrauch von Flipchart und Markern leitet der Trainer eine Gruppendiskussion über Ziel, Wirkung, Antrieb und Motivation von CCI-Unternehmern.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Vortrag oder Präsentation - formeller Trainer Input;</li><li>Individuelle Übung - Durchführung einer Selbstreflektionsaufgabe</li><li>Klasse/Trainer Interaktion;</li><li>Gruppendiskussion und Reflektion.</li></ul>	<p><u>10 Minuten</u></p> <p><u>30 Minuten</u></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>Trainingsort mit Raum für Breakout-Sitzungen;</li><li>Video Projektor;</li><li>Laptop;</li><li>PowerPoint Folien;</li><li>Ausgedruckte Selbsteinschätzung für alle Lernenden;</li><li>Stifte und Notizmaterialien für die Lernenden.</li><li>Kopien des Handouts - Anhang 4 für alle Lernenden.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Zur Verfügung stehen für die Beantwortung von Fragen;</li><li>Benutzen Sie kurze Sätze;</li><li>Haben Sie eine klare, logische und prägnante Sprache;</li><li>Vermeiden Sie Jargon;</li><li>Vermeiden Sie Abkürzungen. Wenn Sie Abkürzungen verwenden müssen, erklären Sie zuerst, was sie bedeuten.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Lernenden sollen sich Notizen zu ihren Gruppenaktivitäten machen.</li><li>Die Lernenden werden ein Handout ausfüllen, um ihre Ziel, ihre Wirkung, ihren Antrieb und ihre Motivation für die Gründung eines CCI-Unternehmens zu bestimmen, von dem sie bei der</li></ul>	<p>Crombie, D., &amp; Hagoort, G. (2010). The entrepreneurial dimension of the cultural and creative industries. <i>Hogeschool voor de Kunsten Utrecht, European Commission, Utrecht</i>, 1-237.</p> <p>Klamer, A. (2011). Cultural entrepreneurship. <i>The Review of Austrian Economics</i>, 24(2), 141-156</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Anschluss an diese Diskussion stellt der Trainer den Lernenden Kopien des Handouts in Anhang 3 zur Verfügung und fordert sie auf, diese Tabelle auszufüllen, indem sie über ihren eigenen Ziel, ihre Wirkung, ihren Antrieb und ihre Motivation nachdenken, ein CCI-Unternehmer zu werden.</li> </ul> <p><u>Selbstreflexions-Aufgabe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vor der Einführung der Selbstreflexionsübung führt der Trainer eine kurze Gruppendiskussion, um die Fähigkeiten und Fertigkeiten zu identifizieren, die alle CCI-Unternehmer haben sollten.</li> <li>Der Trainer sollte einige Beispiele wie strategische Planung, Kommunikation, Verhandlung usw. nennen und dann die Lernenden bitten, zusätzliche Fähigkeiten vorzuschlagen. Der Trainer notiert diese Fähigkeiten auf einem Flipchart und lässt die</li> </ul>		<p><u>20 Minuten</u></p>			<p>Planung ihres Unternehmens profitieren werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstreflexionsaufgabe.</li> </ul>	
---	--	--------------------------	--	--	--	--

<p>Flipchart-Bögen für die Dauer der Selbstreflektion zur Verfügung stehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Trainer führt die Lernenden durch eine Selbstreflexionsübung, um ihre Eigenschaften als CCI-Unternehmer zu bestimmen. Dazu verteilt der Trainer Kopien des Handouts - Anhang 4 an alle Lernenden.</li> </ul> <p><u>Trainer-Präsentation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Hilfe von PowerPoint-Folien führt der Trainer die Lernenden in die Visionierung und die Praxis des Schreibens eines BHAG - Big Hairy Audacious Goal für ihr Unternehmen ein.</li> </ul> <p><u>Individuelle Aufgabe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Anschluss an dieses PPT werden die Lernenden dazu aufgefordert, die auf Folie 18 beschriebene Übung zu absolvieren und ihre eigene BHAG zu schreiben.</li> <li>• Der Trainer bittet die Lernenden, ihre BHAG der Gruppe nach dieser</li> </ul>		<p><u>10 Minuten</u></p> <p><u>20 Minuten</u></p>				
---	--	---	--	--	--	--

<p>Aktivität freiwillig vorzustellen.</p>						
<p><i>Einheit 3 – Existenzgründung im Kultur- und Kreativsektor verstehen</i></p> <p><u>Trainer-Präsentation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anhand von PowerPoint-Folien gibt der Trainer einen Überblick über den CCI-Sektor inklusive Branchencluster.</li> <li>Aus der Liste der CCI-Fallstudien in den PPT-Folien wählt der Trainer einige Fallstudien aus, die er mit der gesamten Gruppe besprechen möchte. Im Anschluss an diese Überprüfung führt der Trainer eine Gruppendiskussion, um die Fragen auf Folie 24 zu beantworten:             <ol style="list-style-type: none"> <li>Was glauben Sie, was diese Fallstudien gemeinsam haben?</li> <li>Haben die Unternehmer gemeinsame Persönlichkeitsmerkmale?</li> <li>Sind diese Unternehmen</li> </ol> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vortrag oder Präsentation - formeller Trainer Input;</li> <li>Gruppendiskussion und Reflektion;</li> <li>Klasse/Trainer Interaktion;</li> <li>Coaching-Sitzung</li> </ul>	<p><u>30 Minuten</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Video Projektor;</li> <li>Laptop;</li> <li>PowerPoint Folien;</li> <li>Stifte und Notizmaterialien für die Lernenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Verfügung stehen für die Beantwortung von Fragen;</li> <li>Verwenden Sie kurze Sätze;</li> <li>Haben Sie eine klare, logische und prägnante Sprache;</li> <li>Vermeiden Sie Jargon;</li> <li>Vermeiden Sie Abkürzungen. Wenn Sie Abkürzungen verwenden müssen, erklären Sie zuerst, was sie bedeuten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden sollen sich Notizen zu ihren Gruppenaktivitäten machen.</li> </ul>	<p>Linan, F., &amp; Fernandez-Serrano, J. (2014). National Culture, Entrepreneurship and Economic Development: Different Patterns across the European Union. <i>Small Business Economics</i>, 42(4), 685-701.</p> <p>CREATIVIY – people, environment and culture - Paulo C. De Miranda, IASP</p> <p>Entrepreneurial Ventures in the Creative Industries: a Case Study Approach - Aimilia Protopogerou, Yannis Caloghirou and Foteini Markou Laboratory of Industrial and Energy Economics, National Technical</p>

<p>innerhalb eines Clusters tätig? Wenn ja, können Sie das Cluster identifizieren?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Trainer nimmt die wichtigsten Punkte auf einem Flipchart auf.</li> </ul>						University of Athens
<p><i>Abschließende Session</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Trainer führt eine kurze mündliche Feedback-Sitzung durch, um die Zufriedenheit der Lernenden mit dem Inhalt dieses Moduls zu ermitteln.</li> <li>• Der Trainer bittet die Lernenden, Verbesserungsvorschläge für den Inhalt zu machen.</li> <li>• Der Trainer dankt allen Lernenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klasse/Trainer Interaktion</li> <li>• Gruppendiskussion.</li> </ul>	<u>10 Minuten</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Video Projektor;</li> <li>• Laptop;</li> <li>• PowerPoint Folien;</li> <li>• Stifte und Notizmaterialien für Lernende.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation am Ende der Sitzung;</li> <li>• Rückblick am Ende des Workshops und Anregen von Fragen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden sollen sich Notizen zu ihren Gruppenaktivitäten machen.</li> </ul>	N/A
	<b>Gesamtzeit:</b>	<b>3,5 Stunden</b>				



## Anhang 1 – Eisbrecher Aktivität – Selbst-Portrait

Quelle – Abgewandelt von <https://inspiringteachingnow.com/2013/04/10/ice-breaker-self-portraits/>

Selbstporträt ist ein großartiger Eisbrecher, Starter oder eine lustige Aktivität, um eine Sitzung zu unterbrechen, die die Lernenden zum Lachen bringt und zur Diskussion anregt. Diese Aktivität hilft auch den Gruppenmitgliedern, mehr über einander zu erfahren.

Material: Papierbögen, Stifte, Buntstifte.

Zeit: 10 – 15 min

Anleitung:

- ❖ Geben Sie den Teilnehmern 5 Minuten Zeit, um ein Selbstporträt mit der Hand zu zeichnen, die sie normalerweise nicht zum Zeichnen verwenden. Die anderen Teilnehmer sollten nicht in der Lage sein, die Zeichnung des anderen zu sehen (es macht Spaß, wenn der Trainer es auch macht).
- ❖ Sobald alle fertig sind, können Sie die Bilder einsammeln und zeigen, damit die Studierenden erraten können, wer es ist. Alternativ können Sie die Bilder mischen und diese an andere Tische verteilen, damit sie es erraten können.
- ❖ Nachdem jeder Teilnehmer identifiziert wurde, bitten Sie die Teilnehmer bis zu 3 einprägsame Fakten über sich selbst mitzuteilen.

## Anhang 2 - Eisbrecher Aktivität – Übertriebene Einführungen

Quelle – Abgewandelt von <http://www.elon.edu/docs/e-web/students/leadership/>

Outlandish Introductions ist eine eisbrechende Aktivität, die darauf abzielt, eine dynamische und einnehmende Aktivität zu bieten, während die Studierenden ihr Gedächtnis und ihre Kreativität trainieren.

Zeit: 20 – 25 min

Anleitung:

- ❖ Lassen Sie die Teilnehmer die Person zu ihrer Rechten vorstellen.
- ❖ Ermutigen Sie sie, die Einleitung mit Übertreibung und Überspitzung zu füllen.
- ❖ Die einzige Sache, die sachlich sein muss, ist der Name der Person.
- ❖ "Zu meiner Rechten ist der Erfinder der Büroklammer, außerdem hat er 1996 den Hightech-Markt erobert und ist der viertreichste Mann der Welt. Er ist der Mann, der Tiger das Golfen beigebracht hat und ist Usain Bolt's Personal Trainer. Sehr geehrte Damen und Herren, es ist mir eine Freude, Ihnen ... vorzustellen. "

## **Anhang 3 – Handout – CCI Unternehmer werden**

Zweck	Wirkung	Antrieb	Motivation

**Anhang 4 – Selbst-Reflektion – Profilerstellung meiner Attribute**

## Was sind Ihre Attribute?

Jeder Mensch wird mit bestimmten natürlichen Fähigkeiten oder Begabungen geboren, die ihn zu einem Spezialisten auf einem bestimmten Gebiet oder Sektor entwickeln können. Begabungen sind natürliche Talente oder Neigungen für bestimmte Arten von Aktivitäten. Zum Beispiel können Sie eine sehr hohe Begabung für künstlerische Projekte haben, aber wenig Begabung für numerische Aktivitäten. In diesem Fall werden Sie wahrscheinlich mehr Spaß an Ihrer Kunstklasse haben als an Ihrer Matheklasse haben und Bilder zeichnen, anstatt ein Budget zu planen.

Unternehmer sehen in ihren Fähigkeiten eine besondere Chance, ein Unternehmen zu entwickeln. Oft haben ihre Fähigkeiten sie zu Erfahrungen geführt, wo diese Fähigkeiten ihnen geholfen haben, sich zu übertreffen. Durch die vielen Erfahrungen unseres Lebens lernen Menschen ihre eigenen natürlichen Fähigkeiten kennen und suchen zusätzliche Erfahrungen, wo sie glauben, erfolgreich sein zu können, weil sie es können.

Im Anschluss an Ihr Gruppen-Brainstorming überprüfen Sie die Liste der Attribute, die die Gruppe entwickelt hat, und führen Sie dann die folgenden Aufgaben aus:

1. Bitte schreiben Sie einen Absatz über die eine Erfahrung in Ihrem Leben, die Sie dazu ermutigt hat, Ihr eigenes CCI-Unternehmen zu gründen. Nachdem Sie dies abgeschlossen haben, lesen Sie Ihre Beschreibung der Erfahrung erneut und entscheiden Sie, welche der vereinbarten Fähigkeiten Sie in dieser Erfahrung gezeigt haben.
2. Nun, da Sie diese Selbstreflexion abgeschlossen haben, überprüfen Sie die verbleibenden Fähigkeiten auf dem Flipchart und notieren Sie 3 Bereiche, in denen Sie einen Mangel an Fähigkeiten haben oder in denen Ihnen das Vertrauen fehlt. Nutzen Sie diese 3 Fähigkeiten und engagieren Sie sich für die Entwicklung von Fähigkeiten in diesen Bereichen, um Ihre Fähigkeiten zu verbessern. Dies wird sich letztendlich positiv auf Ihr zukünftiges Geschäft auswirken.

